Johannismühle am Winnenthaler Kanal in Xanten-Birten

Schlagwörter: Wassermühle, Mühlengebäude, Getreidemühle
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Xanten
Kreis(e): Wesel
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Johannismühle in Xanten-Birten (2016)
Fotograf/Urheber: Hans-Michael Altemüller



Lage

In der Auenlandschaft am linken unteren Niederrhein liegt die Johannismühle von Xanten-Birten zwischen dem Rest einer saalekaltzeitlichen Endmoräne, dem Fürstenberg, im Nordwesten und einem Altrheinarm mit dem Naturschutzgebiet Bislicher Insel. Der Standort der Wassermühle befindet sich oberhalb der Mündung des Winnerather Kanals in den Altrheinarm.

Gebäude

Das Gebäude der Wassermühle ist ein zweistöckiges, quadratisches Haus aus Feldbrandziegeln. Seitlich ist ein unterschlächtiges, eisernes Wasserrad vorhanden, das durch ein separates Pultdach geschützt wird. Das Gerinne ist nicht mehr erhalten, wohl aber Gleitschienen als Reste von Stauwehren.

Geschichte

Die Gutsbesitzer Schmitz und Gerpott erhielten 1853 die Genehmigung, die Mühle von der Veener-Birtener Ley an den Winnerather Kanal zu verlegen. Diese alte Mühle stand westlich von der klevischen Burg Winnenthal. Die neue Mühle besaß zwei Mahlgänge, einen für Roggen und einen für Weizen.
Der Eigentümer der Wassermühle am Winnerather Kanal war 1867 Johann Anton Schmitz aus Birten, vemutlich der Namensgeber für „Johannismühle“.
Heute wird die Mühle als Wohnhaus genutzt.

Hinweise

Die Johannismühle steht seit 1989 unter Denkmalschutz und ist eingetragen in die Denkmalliste der Stadt Xanten unter der Nr. 133. Die RMDZ-Mühlenkennzahl für die Johannismühle lautet DE-NW / 31.13 / 13.3.

(Elisabeth Zenses, Rheinisches Mühlen-Dokumentationszentrum e.V., 2020, erfasst im Rahmen des Verbundprojekts „Aufnahme

der Mühlen im Rheinland“)

Internet

niederrhein-nord.de: Xanten-Birten (abgerufen 08.11.2019)

Literatur

Sommer, Susanne / Landschaftsverband Rheinland, Amt für Rheinische Landeskunde (Hrsg.) (1991): Mühlen am Niederrhein. Die Wind- und Wassermühlen des linken Niederrheins im Zeitalter der Industrialisierung (1814-1914). (Werken und Wohnen, 19.) Köln.

Vogt, Hans / Verein Niederrhein e.V. (Hrsg.) (1998): Niederrheinischer Wassermühlenführer. Krefeld.

Johannismühle am Winnenthaler Kanal in Xanten-Birten

Schlagwörter: Wassermühle, Mühlengebäude, Getreidemühle
Straße / Hausnummer: Zur Wassermühle 89
Ort: 46509 Xanten - Birten
Fachsicht(en): Landeskunde
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Auswertung historischer Karten
Historischer Zeitraum: Beginn vor 1853
Koordinate WGS84: 51° 37 56 N: 6° 28 50,98 O / 51,63222°N: 6,48083°O
Koordinate UTM: 32.325.656,73 m: 5.723.140,11 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.533.335,30 m: 5.722.092,90 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Elisabeth Zenses, „Johannismühle am Winnenthaler Kanal in Xanten-Birten“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-312668 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**